
Das letzte Jahr der Vernetzten Vielfalt

Newsletter eines einzigartigen Projektes für die biologische Vielfalt



Wir verknüpfen bis zum Schluss

Der Countdown läuft, am 29.12.2026 endet unser Projekt "Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste". Zeit für Resümees? Ja, aber bis zum Schluss machen wir das, weswegen wir vor sechs Jahren angetreten sind: Wir schaffen neue Lebensräume und vernetzen sie durch Trittsteine und Korridore.

Einen ausführlichen Bericht und mehr Bilder gibt es hier:

Schatzkueste.de/Biotopvernetzung

Foto: © OSTSEESTIFTUNG / Andreas Krone



Vom 8. bis 14. Juni rücken unsere Erfolge für die Biologische Vielfalt in den Mittelpunkt. Entdeckt neue Lebensräume in der Boddenlandschaft, erlebt spannende Wissensvermittlung, seid bei Exkursionen und einem Abschlussfest dabei.

Die Projektorganisationen laden Interessierte und Partner ein, mitzufeiern. Mehr Informationen gibt es demnächst im Newsletter und online.

Foto: © OSTSEESTIFTUNG / Andreas Krone



Tradition auf dem Prüfstand

Das Beschneiden von Weiden ist eine alte regionale Kulturtechnik hier in der Boddenregion. Warum geht Ahrenshoop trotzdem neue Wege?

Das Problem

„Bisher wurden alle Bäume im selben Jahr, also so alle drei, vier oder fünf Jahre geschnitten“, erzählt Annett Storm vom Förderverein Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft e.V. Die **Folgen des Kahlschnitts**: Die Bäume blühen in diesem Jahr nicht. Da eine dort ansässige Wildbiene aber nur eine Reichweite von ungefähr 200 Metern hat, verhungert die Population faktisch in ihrer Isolation.

Die Lösung

Annett Storm vom Förderverein Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft e.V.: „Man schneidet nicht mehr komplett alle Bäume in einem Jahr, sondern teilt die Baumreihe auf zwei oder sogar drei Jahre auf.“ So bleibt der Lebensraum für die Bewohner der Kopfweiden erhalten.

Einen kleinen Film dazu gibt es hier: [Schatzküste.de/Rotlicht Ahrenshoop](https://www.schatzkueste.de/Rotlicht-Ahrenshoop)

Foto: © OSTSEESTIFTUNG / Andreas Krone



Von Februar bis April geht der **NABU M-V** zum dritten Mal auf die Suche nach den winzigen Urzeitkrebse, die in temporären Tümpeln, Pfützen und Senken leben. Mit der Aktion will der NABU M-V ihre Vorkommen im Hotspot29 besser erforschen. Denn leider steht es nicht gut um die Feenkrebse. In weiten Teilen Deutschlands gelten sie mittlerweile als gefährdet.

Exkursion

Wer mehr über Frühjahrs-Feenkrebse erfahren möchte, kann am **21. März um 10 Uhr** an einer Exkursion des NABU M-V nahe Damgarten teilnehmen.

Anmeldungen per Mail an weiterbildung@nabu-mv.de

Sichtungen melden unter:

www.mecklenburg-vorpommern.NABU.de/app

Foto: © NABU



BUND M-V Strandführung zum Tag der Robben

Auch wenn sie sich meist rar machen: Bei der Führung stehen die faszinierenden Meeressäuger ganz im Rampenlicht! Warum leben Robben an unserer Küste? Wie verhalten wir uns richtig, wenn wir ein Tier am Strand entdecken? Diese und weitere Fragen beantworten wir anschaulich und verständlich.

Gemeinsam erkunden wir den vielfältigen Lebensraum von Strand und Meer: Ob Muscheln, Algen, Strandpflanzen oder Vögel – es gibt viel Spannendes zu entdecken. Eine informative Führung für alle, die den Strand mit neuen Augen sehen möchten.

Wann: 21. März 2026, 10:00 Uhr, An der Seebrücke

Dauer: je nach Wetter ca. 1,5–2 Stunden

Für alle Altersgruppen geeignet

Kosten: kostenlos – Spenden sind herzlich willkommen

Anmeldung bitte unter: strand@bund-rostock.de oder telefonisch unter 0162 8333085

SAUBERES Zingst

Gemeinsam für einen sauberen Ort.

Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber,
hilft mit, **am Morgen nach dem Lichtertanz**
das Ostseeheilbad Zingst zu säubern.

Treffpunkt: Seebrücke Zingst, 18374 Zingst

22.
März 2026,
10 - 13 Uhr



Der Nisthügel Zarrenzin ist bewohnt

Bereits im ersten Jahr konnten 21 verschiedene Arten nachgewiesen werden. Auch die Konstruktion hat sich bewährt: Materialwahl, Körnung, Lage und Exposition sind optimal aufeinander abgestimmt, sodass der Hügel nach einem Jahr eine hohe Stabilität aufweist.

Die Prognose: Es ist davon auszugehen, dass alle im ersten Jahr dokumentierten Arten dem Standort treu bleiben und im kommenden Jahr weitere Bienen- und Wespenarten hinzukommen werden.

Foto: © OSTSEESSTIFTUNG



Pause mit Blick

Die neue Sitzgruppe im Wald ist ein beliebter Verweilort mit schönem Ausblick auf die Landschaft bei Barhöft.

Foto: © Thomas Reichenbach



HOTSPOT 30: Lebensraum für alle

Habt ihr schon mal von der **Lebenslandschaft Vorpommern** gehört? Von der Südostküste Rügens über den Greifswalder Bodden und die Insel Usedom, entlang des Peenestroms und des Stettiner Haffs bis zur polnischen Grenze: Auf 1.200 Quadratkilometern geben seit 2024 in diesem Verbundprojekt eine Rewilding-Initiative, zwei Naturschutzorganisationen und ein Tourismusverband der Natur wieder mehr Raum und wollen ihr (und uns) etwas zutrauen. Was soll das sein, was passiert da, wie kannst du deine Lebenslandschaft mitgestalten und gemeinsam mit uns mehr Natur wagen?

Mehr Informationen gibt es im interessanten Magazin „Gemeinsam tut sich was - Neues aus der Lebenslandschaft Vorpommern“ unter: lebenlandschaft-vorpommern.de

Foto: © Erik Gross / Rewilding Oder Delta e.V.

VIELFALT BRAUCHT VIELE!

Damit die Schatzküste noch artenreicher, lebenswerter und schöner wird, freuen wir uns über jeden, der uns unterstützt. Deshalb bitte weitersagen und diese Mail an Freund*innen, Nachbar*innen, Kolleg*innen schicken.

Vielen Dank!

Wir melden uns wieder mit dem nächsten Newsletter.

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Wenn Sie diese E-Mails zukünftig nicht mehr erhalten wollen:

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Für den Inhalt dieses Newsletters ist die **OSTSEESTIFTUNG** verantwortlich.

Er gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages